

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 47. Psalm. Von Christi Himmelfahrt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

12. Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jacob ist unser schutz, Sela.
Der 47. Psalm.

Von Christi Himmelfahrt.

1. Ein Psalm der kinder Korah, vor-
singen.

2. Frohlocket mit händen, alle völker,
und jauchzet Gott mit fröhli-
chem schall.

3. Denn der Herr, der allerhöchste,
ist erschrecklich, ein grosser könig auf
dem ganzen erdboden.

4. Er wird die völker unter uns zwin-
gen, und die leute unter unsere füsse.

5. Er erwählet uns zum erbeis, die
herrlichkeit Jacob, den er liebet, Sela.

6. Gott fähret auf mit jauchzen, und
der Herr mit heller posaune.

7. Lobfinger, lobfinger Gott, lobsin-
ger, lobfinger unserm könig.

8. Denn Gott ist könig auf dem gan-
zen erdboden, lobfinger ihm kühlich.

9. Gott ist könig über die heiden,
Gott sitzt auf seinem heiligen stuhl.

10. Die fürsten unter den völkern
sind versammelt zu einem volk, dem
Gott Abraham: denn Gott ist sehr er-
höhet bey den schilden auf erden.

Der 48. Psalm.

Gebild der christlichen Kirche.

1. Ein Psalmlied der kinder Korah.

2. Groß ist der Herr und hochbe-
rühmt in der stadt unsers Got-
tes, auf seinem heiligen berge.

3. Der berg Zion ist wie ein schön
zweiglein, deß sich das ganze land trö-
stet, an der seite gegen mitternacht
liegt die stadt des grossen königs.

4. Gott ist in ihren pallästen bekant,
daß er der schutz sey.

5. Denn siehe, könige sind versamm-
let, und mit einander vorüber gezo-
gen.

6. Sie haben sich verwundert, da sie
solches sahen, sie haben sich entsetzt,
und sind gestürzt.

7. Zittern ist sie daselbst ankommen,
angst, wie eine gebährerin.

8. Du zerbrichst schiffe im meer durch
den ostwind.

9. Wie wir geböhret haben, so sehen
wir an der stadt des Herrn Zebaoth,
an der stadt unsers Gottes, Gott er-
hält dieselbe ewiglich, Sela.

10. Gott, wir warten deiner güt-
e, in deinem tempel.

11. Gott, wie dein name ist, so ist
auch dein ruhm, bis an der welt ende,
deine rechte ist voll gerechtigkeit.

12. Es freue sich der berg Zion, und
die tüchter Juda seyn fröhlich, um dei-
ner rechte willen.

13. Machtet euch um Zion, und um-
fabet sie, zählet ihre thürne.

14. Leget fleiß an ihre mauern, und
erhöhet ihre palläste, auf daß man da-
von verkündige bey den nachkom-
men.

15. Daß dieser Gott sey unser Gott
immer und ewiglich, er führet uns wie
die jugend.

Der 49. Psalm.

Lehre und Trost wider das Glück der
Gottlosen.

1. Ein Psalm der kinder Korah, vor-
singen.

2. Höret zu, alle völker, merket auf
alle, die in dieser zeit leben.

3. Beyde gemein mann und herren,
beyde reich und arm mit einander.

4. Mein mund soll von weisheit re-
den, und mein hertz von verstand sa-
gen.

5. Wir wollen einen guten spruch hö-
ren, und ein fein gebicht auf der har-
se spielen.

6. Warum sollte ich mich fürchten in
bösen tagen, wenn mich die missthat
meiner untertreiter umgiebt?

7. Die sich verlassen auf ihr gut, und
trogen auf ihren grossen reichthum.

8. Kan doch ein bruder niemand er-
lösen noch Gott jemand verfühnen.

9. Denn es kostet zu viel, ihre seele
zu erlösen, daß ers muß lassen anse-
hen ewiglich.

10. Ob er auch gleich lange lebet,
und die grube nicht siehet.

11. Denn man wird sehen, daß sol-
che weisen doch sterben, so wohl als
die